

## Checkliste für mehr Sicherheit auf dem Urlaubskinderhof

Gerade ein Bauernhof bietet Kindern vielfältige Möglichkeiten: zu entdecken, sich auszuprobieren, Abenteuer nachzugehen und Erfahrungen zu sammeln. Damit den Urlaubskindern nichts zustößt, müssen auf einem Bauernhof mögliche Gefährdungen vorausschauend erkannt und ausgeschaltet werden. Die nachfolgende Liste soll Ihnen Hinweise geben, um die Sicherheit auf Ihrem Bauernhof zu optimieren.

Bitte nehmen Sie sich Zeit, auch bei einem Betriebsrundgang, um die Checkliste regelmäßig zu kontrollieren.

Im Betrieb	Jedes Häkchen führt zu mehr Sicherheit
1. Jauche- und Güllegruben haben kindersichere Deckel.	
2. Offene Gruben sind kindersicher abgezäunt.	
3. Wasserstellen (Teiche, Biotope, Regentonnen und alte Badewannen) werden mit Abdeckgittern gesichert oder sind umzäunt.	
4. Bei festverlegten Leitern ist der untere Leiternteil hochgehängt oder durch eine Vorrichtung gesichert. Mobile Leitern werden nach Gebrauch weggeräumt.	
5. Maschinen und Geräte sind kindersicher abgestellt. Zündschlüssel werden abgezogen.	
6. Auf dem Traktor sitzen Kinder auf Kindersitzen und werden angeschnallt.	
7. Holz- und Kistenstapel können nicht umstürzen.	
8. Spitze und scharfe Gegenstände wie Sensen, Gabeln, Nägel werden kindersicher aufbewahrt.	
9. Die Ställe werden von Kindern nur unter Aufsicht durch Erwachsene betreten. Dies wird bei Begrüßung der Gäste vermittelt.	
10. Die Werkstätten sind abgeschlossen.	
11. Es gibt keine Giftpflanzen und Sträucher auf dem Ferienhof.	
12. Spritzmittel und Reinigungsmittel werden für Betriebsfremde unzugänglich aufbewahrt.	
13. Der Spielbereich wird vom Arbeitsbereich sowie vom Straßenverkehr getrennt (notfalls durch Zäune/Tore).	
14. Sie informieren Ihre Gäste aktiv bei Anreise über mögliche Gefahren (z.B. offene Gewässer).	
15. Hinweisschilder zu Sicherheitsvorkehrungen sind entsprechend kindgerecht formuliert (Piktogramme und lesbare Schrift für Grundschul Kinder).	